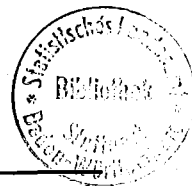


Statistische Berichte

AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, Neckarstraße 18B



Sozialstatistik

Reihe VI 16 - 5/13

26. März 1955

Die Preisindexziffer für den Wohnungsbau in Baden-Württemberg im Monat Februar 1955

Die seit November 1953 anhaltende Aufwärtsbewegung der Preisindexziffer für den Wohnungsbau setzte sich auch von November 1954 zu Februar 1955 fort, und zwar war in dem Berichtsvierteljahr ein Anstieg von 239,0 auf 239,6 (1936 = 100) - das sind + 0,3 vH - zu verzeichnen.

Diese Erhöhung resultiert aus der Entwicklung der Preise für Handwerkerleistungen, deren Index im Februar 1955 um 1,9 vH höher als im November 1954 lag. Als Folge von angezogenen Materialpreisen stiegen besonders die Preise für elektrische Installation (+ 4,6 vH), für Be- und Entwässerung und Gasleitung (+ 3,9 vH), für Schreinerarbeiten (+ 2,0 vH) und für Flaschnerarbeiten (+ 1,5 vH) an. Demgegenüber wurden nur für Zimmererarbeiten und für Klebearbeiten niedrigere Preise gemeldet.

Bei unveränderten Löhnen und unveränderten Preisen für Erdabfuhr konnte die durchschnittliche Verteuerung der Handwerkerarbeiten nicht durch die leicht rückläufige Preisbewegung der Baustoffe frei Bau (- 0,5 vH) ausgeglichen werden. Bei diesen wurde für Schnittholz nach der beachtlichen Verteuerung von August zu November 1954 im Berichtsvierteljahr ein Preisabschlag um 2,5 vH gemeldet. Auch für Zement gaben die Preise nach, während hingegen für Mauersteine um 1,1 vH höhere Preise festgestellt wurden.

Entsprechend der Erhöhung des Gesamtindex stiegen die Indizes für Planung und Bauleitung sowie für baupolizeiliche Gebühren im gleichen Verhältnis an. Bei Zinsen für Baugeld des Bauherrn war nochmals ein Rückgang zu verzeichnen, und zwar um 1,7 vH.

Die Preisindexziffer für den Wohnungsbau in Baden-Württemberg ¹⁾
1936 = 100

Indexgruppe	1953	1954				1955	Veränderung in vH Februar 1955 gegen	
	Nov.	Febr.	Mai	Aug.	Nov.	Febr.	Nov. 1954	Febr. 1954
I. Erdabfuhr	178,6	178,1	179,2	180,2	183,6	183,6	-	+ 3,1
II. Baustoffe frei Bau	242,7	242,3	243,6	246,2	260,0	258,8	- 0,5	+ 6,8
darunter:								
Mauersteine	216,3	215,8	218,3	218,3	218,3	220,7	+ 1,1	+ 2,3
Zement	179,9	179,9	179,9	179,9	177,7	175,8	- 1,1	- 2,3
Schnittholz	321,1	320,4	323,2	336,2	406,2	396,1	- 2,5	+23,6
Baueisen	308,8	307,1	307,1	307,9	310,4	310,8	+ 0,1	+ 1,2
III. Handwerkerarbeiten	199,4	200,3	200,6	200,6	205,3	209,3	+ 1,9	+ 4,5
IV. Löhne einschl. Un- kosten und Verdienst	242,1	242,1	247,5	247,9	247,9	247,9	-	+ 2,4
darunter:								
Tariflöhne und Lohn- zulagen	224,0	224,0	228,7	229,1	229,1	229,1	-	+ 2,3
Bauleistungen am Ge- bäude (I - IV)	228,6	228,7	231,0	232,1	238,6	239,3	+ 0,3	+ 4,6
V. Planung und Bauleitung	224,5	224,6	226,9	227,9	234,4	235,0	+ 0,3	+ 4,6
VI. Baupolizeiliche Gebühren	136,4	136,5	138,0	139,2	142,9	143,1	+ 0,1	+ 4,8
VII. Zinsen für Baugeld des Bauherrn	401,1	401,4	405,5	407,7	380,7 ^r	374,4	- 1,7	- 6,7
Gesamtindex 1936 = 100	229,4	229,5	231,8	232,8	239,0	239,6	+ 0,3	+ 4,4
Gesamtindex 1913 = 100	296,1	296,2	299,1	300,4	308,5	309,3	+ 0,3	+ 4,4

Anmerkung: 1) Durchschnitt aus den Indizes der Städte Stuttgart, Karlsruhe, Tübingen, Reutlingen und Friedrichshafen.